

# Video-Innenstation VT1007M2

**Achtung!** Diese Innenstation gehört zur zweiten Generation der VT100 Komponenten und ist die Nachfolgerversion von VT1007M1. Sie ist kompatibel mit allen VT100 Video-Türsprechstellen. Ist die Türsprechstelle von der ersten Generation (VT1007M1), lesen Sie die Anleitung der Türsprechstelle. Achten Sie jedoch bitte auf folgende Abweichungen der Klemmenbelegung und der Einstellungen.

Dieses Bauteil ist eine Komponente des Türsprechsystems VT100. Bitte beachten Sie unbedingt die der Türstation beiliegende Installations- und Bedienungsanleitung oder finden diese unter [www.indexa.de/downloads/bedienungsanleitungen](http://www.indexa.de/downloads/bedienungsanleitungen). Die vorliegende Anleitung ist nur eine Zusatzanleitung.

Die Freisprech-Video-Innenstation **VT1007M2** besitzt einen eingebauten 7 Zoll Monitor und wird über Touch-Tasten bedient.

## 1. Lieferumfang

- 1x Innenstation
- 1x Wandhalterung
- 1x aufgesteckte 8er Schraubanschlussklemmen
- 1x Schnellanleitung

## 2. Technische Daten

Betriebsspannung	15 V $\equiv$ DC
Stromaufnahme	max. 460 mA
Klingelton	max. 80 dB(A) $\pm$ 3 dB(A) (in 1 m Abstand)
Monitor	7" TFT LCD Farbe (sichtbare Diagonale 173 mm)
Monitor-Auflösung	640 x 480 Pixel
Abmessungen (mm)	ca. 237 x 121 x 22
Betriebstemperatur	$\pm$ 0 °C bis + 40 °C
Anwendung	im Innenbereich

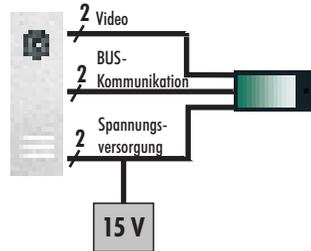
## 3. Anschluss

An den Video-Innenstationen müssen **sechs Adern** angeschlossen werden: 2 Adern für den Videoanschluss, 2 Adern für den BUS und 2 Adern für den Stromanschluss.

An den Audio-Innenstationen müssen vier Adern angeschlossen werden: 2 Adern für den BUS und 2 Adern für den Stromanschluss.

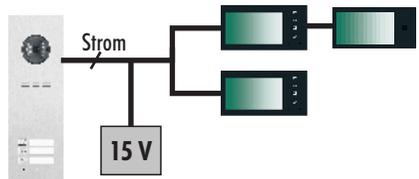
An den Video-Innenstationen müssen **sechs Adern** angeschlossen werden: 2 Adern für den Videoanschluss, 2 Adern für den BUS und 2 Adern für den Stromanschluss.

An den Audio-Innenstationen müssen vier Adern angeschlossen werden: 2 Adern für den BUS und 2 Adern für den Stromanschluss.



### 3.1 Spannungsversorgung

Die Spannungsversorgung des Systems erfolgt grundsätzlich zentral über einen 15 V DC Anschluss an alle Komponenten an Klemmen + 15 V DC (bzw. + DC, Input+, VCC) und GND (bzw. - DC Power, -DC, -Input).

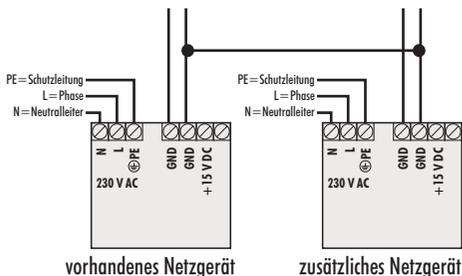


- ➡ Achten Sie unbedingt auf die Polarität (L= Phase, N= Neutralleiter)
- ➡ Verbinden Sie unbedingt die Klemme PE des Netzgerätes mit der Schutzleitung der Spannungsversorgung.

Werden diese zwei Punkte nicht beachtet, führt das in einem System mit VT100M7 Innenstationen zu einem Brummtton an der Türsprechstelle und zu einer Beeinträchtigung der Audiofunktion.

### Verwendung von zwei Netzgeräten im Fall eines erhöhten Strombedarfs

Schließen Sie ein zusätzliches Netzgerät (z. B. DR4515) wie im folgenden Diagramm gezeigt zusätzlich an:



## Bus-Terminierung in Abhängigkeit zur Anzahl der verwendeten Innenstationen

Bei Verwendung nur insgesamt einer Innenstation muss das BUS-Signal dieser Innenstation terminiert werden.

Bei Verwendung mehrerer Innenstationen darf nur das BUS-Signal der Innenstation, die am weitesten von der Türsprechstelle entfernt ist (längste Kabelverbindung), terminiert werden. Dies geschieht durch DIP-Schalter bzw. Jumper.

### Wichtig:

Bei Verwendung mehrerer Netzgeräte müssen die Minus- (GND) Adern aller Netzgeräte miteinander verbunden werden. Keinesfalls dürfen die Plus-Adern verbunden werden!

### Max. Anzahl der Innenstationen

Pro Ruftaste sind

- bei Verwendung eines Netzgerätes VT100NGV1 oder DR4515 max. 3 Innenstationen
- bei Verwendung eines zweiten Netzgerätes VT100NGV1 oder DR4515 bis zu 5 Innenstationen

anklingelbar. Dabei ist die maximale Anzahl der Innenstationen zusätzlich abhängig von der Verkabelung (Länge und Aderndurchmesser) und von der Anzahl der weiteren verwendeten Geräte (der dabei entstehenden maximalen Stromaufnahme).

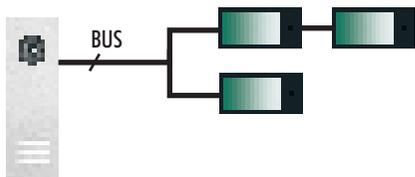
Entsprechend kann die folgende **max.** Anzahl an Innenstationen angeschlossen werden:

- Video-Türsprechstelle VT100TV2-1 mit einer Ruftaste: max. 3 / 5 Innenstationen möglich
- Video-Türsprechstelle VT100TV2-2 mit zwei Ruftasten: max. 6 / 10 Innenstationen möglich
- Video-Türsprechstelle VT100TV2-3 mit drei Ruftasten: max. 9 / 15 Innenstationen möglich
- Video-Türsprechstelle VT100TV2-6 mit sechs Ruftasten: max. 18 / 30 Innenstationen möglich

### 3.2 BUS-Kommunikation

Die Steuerung des Systems erfolgt über das Senden und Empfangen von digitalen Signalen. Diese Signale werden über einen Zwei-Draht-Bus zusammen mit dem Audiosignal verteilt. Der Anschluss erfolgt über die Klemmen Line (bzw. BUS, L+) )

GND (bzw. L-, -DC Power, -DC

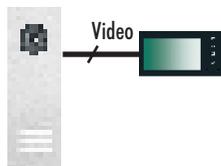


### 3.3 Video

Im System wird ein analoges symmetrisches Videosignal verwendet. Die Anschlussklemmen werden mit Video+ (V+) bzw. Video- (V-) bezeichnet.

Das Videosignal der Kamera muss an der Videoinnenstation abgeschlossen werden. Dies geschieht durch in den Innenstationen eingebaute Videoterminierungen (Video Term).

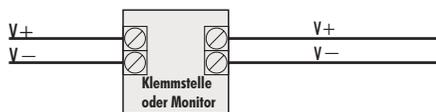
**Hinweis:** Nur das letzte Gerät bzw. ein Gerät darf terminiert werden.



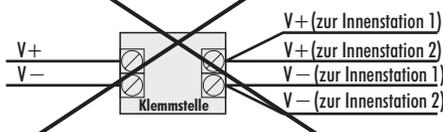
Das Videosignal der Kamera muss immer terminiert werden, um Bildstörungen (z.B. laufendes Bild, Schattenbilder, schwarz-weiß-Bild, gar kein Bild) zu vermeiden. Dieses Videosignal kann durchgeschliffen werden. An jedem Ende der Videoleitung muss terminiert werden. Es dürfen keine Kabelenden offen sein.

**Es darf keine Videoverteilung über Klemmstellen vorgenommen werden.** Dies ist nicht zulässig und führt zu Bildstörungen (s/w-Bild, laufendes oder zitterndes Bild,...). Die Verlängerung eines Videoanschlusses über eine Klemmstelle ist jedoch möglich.

#### MÖGLICH

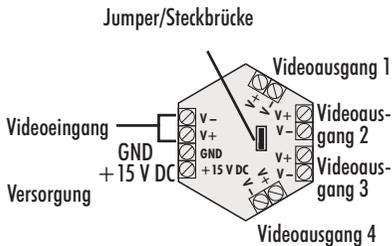


#### FALSCH



Es muss ein aktiver **Videoverteiler** verwendet werden, entweder VT100V1 oder der Verteiler der in VT100NGV integriert ist.

Für Anschlussbeispiele sehen Sie bitte Kapitel 7.4 der Installations- und Bedienungsanleitung ein.



**Steckbrücke muss immer geschlossen sein**



offen



geschlossen

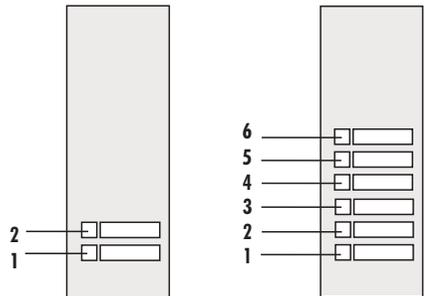
## 4. Grundsätzliches zur Einstellung

### 4.1 Externe Adressierung - Definition und Hinweise

Durch die externe Adressierung wird festgelegt, auf welche Ruffaste 1-6 die Innenstation reagieren soll.

#### Hinweise:

- Maximal drei Innenstationen bei Verwendung eines Netzgerätes VT100NGV1 oder DR4515 können pro Ruffaste zugeordnet werden, d. h. bei einer Ruffaste sind max. 3 Innenstationen nutzbar, bei zwei Ruffasten max. 6 und bei drei Ruffasten max. 9 Innenstationen (die maximale Anzahl der Innenstationen ist zusätzlich abhängig von der Anzahl der weiteren verwendeten Geräte). Bei Verwendung eines zweiten Netzgerätes VT100NGV1 oder DR4515 können maximal fünf Innenstationen pro Ruffaste zugeordnet werden.
- Wird **eine** Innenstation auf alle externen Adressen eingestellt, reduziert sich die Anzahl der möglichen Adressierungen für jede Adresse jeweils um **eine** Adressierung, d. h. z. B., es können nur noch zwei bzw. vier weitere Innenstationen die Adresse 1 erhalten. (Werden **zwei** Innenstationen auf alle externen Adressen eingestellt, reduziert sich die Anzahl der möglichen Adressierungen für jede Adresse jeweils um **zwei** Adressierungen, d. h. z. B., es können nur noch eine bzw. drei weitere Innenstationen die Adresse 1 erhalten.)
- Bei einer Türsprechstelle mit nur einer Ruffaste hat die Ruffaste die Adresse "1", bei zwei oder drei Ruffasten ist die Adressierung wie folgt:



### Zuordnung zu einer Ruffaste

Max 3 bzw. 5 Innenstationen (je nach Netzteil) pro Ruffaste (gleiche Adresse).

**Hinweis:** Die Zahl 0 zählt hierbei dazu.

#### DIP-Schalter

	1	2	4	8	16	32	64
0*	0	0	0	0	0	0	0
1	1	0	0	0	0	0	0
2	0	1	0	0	0	0	0
3	1	1	0	0	0	0	0
4	0	0	1	0	0	0	0
5	1	0	1	0	0	0	0
6	0	1	1	0	0	0	0
7	1	1	1	0	0	0	0
8	0	0	0	1	0	0	0
9	1	0	0	1	0	0	0
10	0	1	0	1	0	0	0
11	1	1	0	1	0	0	0

externe Adresse

1 = ON

0 = OFF

\* Ist ein Monitor auf Adresse 0 gestellt, reagiert er auf alle Ruffasten

### 4.2 Interne Adressierung: Definition und Hinweise

Für die interne Kommunikation zwischen zwei Innenstationen kann einer Innenstation eine Adresse 1, 2, 3 oder "alle" zugeordnet werden.

Erfolgt ein Internruf an die interne Adresse 2, klingelt es an allen Innenstationen, bei denen die interne Adresse 2 oder "alle" eingestellt wurde.

Alle Innenstationen können intern gerufen werden, jedoch nur die Video-Innenstation VT1007M2 kann interne Gespräche aktivieren.

**Hinweise:**

- Maximal drei Innenstationen können die gleiche interne Adresse 1, 2, 3 oder "alle" erhalten. Somit können max. neun Innenstationen eine interne Adresse zugeordnet bekommen.
- Wird **eine** Innenstation auf "alle internen Adressen 1/2/3" eingestellt, reduziert sich die Anzahl der möglichen Adressierungen für jede Adresse 1, 2 oder 3 jeweils um **eine** Adressierung, d. h. es können nur noch je **zwei** weitere Innenstationen die Adresse 1 bzw. 2 oder 3 erhalten. (Werden **zwei** Innenstationen auf "alle internen Adressen 1/2/3" eingestellt, reduziert sich die Anzahl der möglichen Adressierungen für jede Adresse 1, 2 oder 3 jeweils um **zwei** Adressierungen, d. h. es kann nur noch je **eine** weitere Innenstation die Adresse 1 bzw. 2 oder 3 erhalten. Werden drei Innenstationen auf "alle internen Adressen 1/2/3" eingestellt, können keine weiteren Innenstationen eine interne Adresse erhalten.)
- Um Fehlbedienung an der Video-Innenstation VT1007M2 bei Nichtverwendung des Internrufs zu vermeiden, empfehlen wir, die interne Adresse bei allen Innenstationen auf 3 einzustellen.

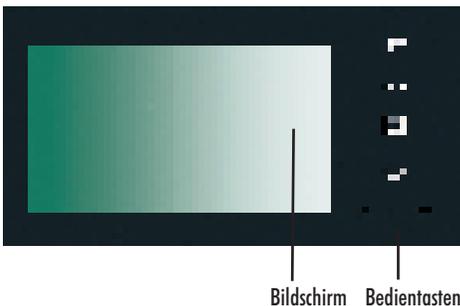
**DIP-Schalter**

	I1	I2
1	1	0
2	0	1
3	1	1
alle (1-3)	0	0

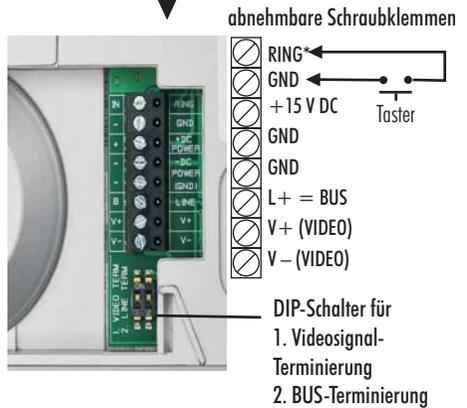
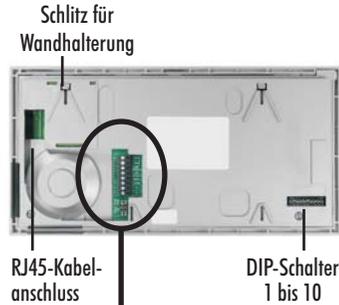
1 = ON  
0 = OFF

**5. Ausstattung**

Vorderseite



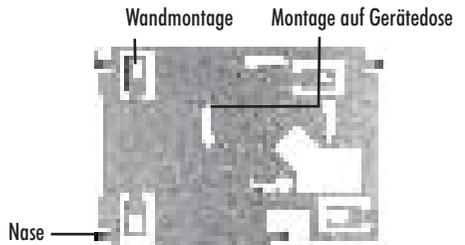
Rückseite



\*RING = für Taster für Etagenruf, max. 20 Ohm (Verbindung mit Masse -hier: "GND")

**Achtung! Die Belegung der Anschlussklemme ist gegenüber der Version VT1007M1 verändert. Bei Falschanschluss wird die Video- Innenstation irreparabel zerstört.**

Wandhalterung



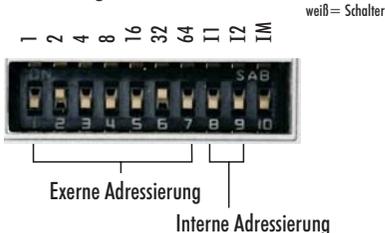
## 5.1 Platzierung

- Montieren Sie die Innenstation an der Wand an einer geeigneten zentralen Stelle innerhalb der Wohnung, z.B. im Flur. Achten Sie darauf, dass der Klingelton in der gesamten Wohnung zu hören ist. Ist der Klingelton nicht ausreichend hörbar, so kann eine zusätzliche Innenstation installiert oder ein Zusatzgong über die Eingangs- und Ausgangeinheit VT100EA3 angeschlossen werden.
- Bringen Sie die Innenstation auf Gesichtshöhe an, damit Sie den Monitor betrachten können. Berücksichtigen Sie bei der Bestimmung der Montagehöhe die Größe aller Mitbewohner, auch die von Kindern.
- Die Gesamtlänge des Kabels zwischen Innenstation VT1007M2 und der Türsprechstelle bei einer typischen Verlegung beträgt max. 300 m, abhängig vom Standort des Netzgerätes und der Anzahl der Verbraucher.

## 5.2 Montage und Anschluss

- Stellen Sie alle DIP-Schalter (s. Kapitel 9.2) ein.
- Halten Sie die Wandhalterung an die gewünschte Montagestelle - **Achtung:** Die vier "Nasen" der Wandhalterung müssen nach oben zeigen.
- Die Wandhalterung kann entweder auf eine Gerätedose (Unterputzdose, Kaiserdose) mittels Geräteschrauben befestigt werden, oder direkt auf eine Wand.
- Bei Gerätemontage befestigen Sie die Wandhalterung direkt mit Geräteschrauben auf der Dose.
- Bei direkter Wandmontage halten Sie die Wandhalterung an der gewünschten Stelle auf die Wand und markieren die vier Bohrlöcher.
- Bohren Sie die Löcher.
- Befestigen Sie die Wandhalterung mit vier geeigneten Schrauben und ggf. Dübeln an der Montagestelle.
- Nehmen Sie die Schraubklemme von der Innenstation ab, schließen Sie alle Anschlusskabel daran an und stecken Sie sie wieder fest in die Video- Innenstation.
- Hängen Sie die Video-Innenstation mit Hilfe der Schlitz auf die Nasen der Wandhalterung und schieben Sie sie nach unten, bis sie fest sitzt.
- Ziehen Sie die Schutzfolie vom Bildschirm.

## 9.3 Einstellung



## Externe Adressierung (DIP-Schalter 1-7)

Die DIP-Schalter 1 bis 7 müssen für die entsprechende externe Adressierung (Ruffaste der Türstation) eingestellt werden (siehe Kapitel 8.1).

## Interne Adressierung (DIP-Schalter 8-10)

Die DIP-Schalter 8 und 9 müssen für die entsprechend gewünschte Internadresse eingestellt werden (siehe Kapitel 8.2).

Die Adressierung der Innenstation erfolgt nach einem bestimmten Prinzip. Die Tabellen hierfür befinden sich ebenfalls in Kapitel 8.1 bzw 8.2.

Der DIP-Schalter IM grenzt Internrufe auf die eigene externe Adresse ein, z.B. innerhalb einer Wohnung.

Stellt man den DIP-Schalter IM auf ON, werden bei Internruf nur diejenigen Innenstationen gerufen, deren externe Adresse gleich der rufenden Innenstation ist, z.B. der zweite Monitor in einer Wohnung.

Stellt man den Schalter auf OFF, werden bei Internruf alle Innenstationen (mit der gerufenen internen Adresse) im gesamten System, sprich im ganzen Haus, gerufen.

Aus diesem Grund wird empfohlen, in einem typischen Mehrfamilienhaus den IM-Schalter immer auf ON zu stellen.

Wird ein Internruf zu anderen Wohnungen gewünscht, stellen Sie den Schalter auf OFF. Hierbei muss beachtet werden, dass in diesem Fall ein gezielter Anruf an die exakte interne Adresse erfolgen muss.

## BUS-Terminierungsschalter (LINE Term)

Stellen Sie diesen bei Verwendung nur einer Innenstation auf ON.

Bei Verwendung mehrerer Innenstationen darf die BUS-Terminierung (LINE Term) nur an der Innenstation erfolgen, die am weitesten von der Türsprechstelle entfernt ist (längste Kabelverbindung).

## Video-Terminierung (VIDEO-Term)

Wird an den Klemmen V+ und V- zu einem Monitor durchgeschliffen, stellen Sie VIDEO-Term auf OFF. Ansonsten ist es auf ON. (siehe auch Kapitel 7.4)

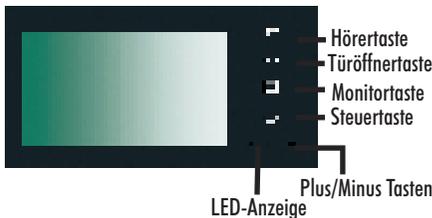
## 5.4 Verwendung einer Tischhalterung VT100TH1



Alternativ zur Montage an der Wand kann die Innenstation VT1007M2 auch auf der Tischhalterung befestigt werden.

- Hängen Sie die Video-Innenstation mit Hilfe der Schlitzle auf die Nasen der Tischhalterung und schieben Sie sie nach unten, bis sie fest sitzt.
- Ziehen Sie die Schutzfolie vom Bildschirm.
- Platzieren Sie die Innenstation an einer geeigneten Stelle durch Stellen auf eine ebene Fläche.
- Verbinden Sie für eine schönere Optik am besten die Innenstation über ein RJ45-Kabel. Als Anschlussdose verwenden Sie eine 8-polige RJ-Anschlussdose. z.B. eine UAE8-Dose (Achtung: dieser ist kein Netzwerkanschluss). Beachten Sie dabei unbedingt die richtige Aderbelegung.

## 6. Bedienung



### Gespräche annehmen

- Bei Klingeln kann das Gespräch durch angenommen und beendet werden.
- Solange das Gespräch nicht angenommen wird, wiederholt sich der Klingelton nach ca. 13 und nach 24 Sekunden.
- Wird das Gespräch nach ca. 45 Sekunden nicht angenommen, erlischt der Monitor und die Monitor-taste blinkt.
- Nach Annahme des Gesprächs kann das Gespräch von einer anderen Innenstation aus nun nicht mehr angenommen werden, das Monitorbild aller anderen Video-Innenstationen erlischt.
- So lange das Gespräch andauert, blinken die mittleren LEDs aller anderen 7M2 Innenstationen, bei 4M2 und H1 blinkt der Schiebeschalter, und kein weiteres Gespräch ist möglich. Wird das Gespräch nicht manuell beendet, endet es automatisch nach 4 Minuten und es erlischt das Monitorbild.
- Bei internen Anrufen blinkt die Namensschilderbeleuchtung an der Türstelle schnell.
- Während ein Gespräch besteht, ist kein erneutes Anläuten von der Türstation aus möglich. Weder an den gleichen, noch an einen anderen Teilnehmer, auch nicht von einer ggfs. zweiten Türstation.
- Um zwischen mehreren Kameras zu wechseln, drücken Sie die Monitor-taste kurz.

### Tür öffnen

- Drücken Sie um die Tür zu öffnen. Ein akustisches Signal ist zu hören, gleichzeitig blinkt die Namensschilderbeleuchtung an der Türstation.
- Wenn diese Taste 5 Sekunden lang gedrückt wird, aktiviert bzw. deaktiviert sich die automatische Türöffnung (Arzt-schaltung) (Siehe "Automatische Türöffnung").

### Monitorbild

- Drücken Sie kurz . Das Monitorbild erscheint für ca. 10 Sekunden.
- Für ein dauerhaftes Monitorbild muss diese Taste 5 Sekunden lang gedrückt werden, ein Hinweis-ton ertönt (zum Beenden erneut 5 Sekunden lang drücken).

### Hinweise:

- Bei Verwendung zusätzlicher Kameras erscheint das aktuelle Kamerabild auf dem Monitor. Wechseln Sie ggf. durch wiederholtes Drücken der Monitor-taste zum Kamerabild der gewünschten Kamera, bzw. der Türsprechstelle (bzw. der abgesetzten Kamera).
- Während das Monitorbild angezeigt wird, ist es nicht möglich, ein internes Gespräch zu beginnen.
- Bei Verwendung zusätzlicher Kameras können Sie jederzeit durch wiederholtes Drücken der Monitor-taste zu einem anderen Kamerabild wechseln.
- Wird während dieser Zeit an der Türsprechstelle geklingelt, erscheint das Kamerabild der Türsprechstelle bzw. der externen Kamera und ein externes Gespräch kann wie gewohnt geführt werden. Nach Beenden des Gesprächs bleibt jedoch das Kamerabild der Türsprechstelle bzw. der abgesetzten Kamera auf dem Monitor.
- Es kann jederzeit eine Gesprächsverbindung mit der Türstation (bei einer Türstation) bzw. mit der als 1. Tür eingestellten Türstation (bei zwei Türstationen) hergestellt werden.
- Ist an verschiedenen Video-Innenstationen ein Kamerabild zu sehen und an einer der Video-Innenstationen wird zu einem anderen Kamerabild gewechselt, wechselt automatisch das Monitorbild aller anderen anzeigenden Video-Innenstationen das Bild entsprechend mit.
- Wurde an der Türsprechstelle geklingelt und danach zum Kamerabild einer zusätzlichen Kamera gewechselt, kann dennoch durch Drücken der Hörertaste das Gespräch mit der Türsprechstelle begonnen werden.
- Solange das Monitorbild gezeigt wird, ist es an dieser Innenstation nicht möglich, ein Interngespräch aktiv zu führen, jedoch kann diese Innenstation passiv von anderen Innenstationen VT1007M2 erreicht werden.

## Rufton abstellen

- Um den Rufon abzustellen, z.B. weil man durch die Klingel nicht gestört werden möchte, drücken Sie mehrfach die Minustaste, solange bis die linke LED-Anzeige blinkt.
- Um ihn wieder anzuschalten, drücken Sie die Plusstaste bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist.

## Internes Gespräch mit Innenstation

Innenstationen VT1007M2 können andere Innenstationen rufen und selbst auch gerufen werden.

Voraussetzung für ein internes Gespräch ist, dass aktuell kein Gespräch mit der Türsprechstelle oder ein internes Gespräch stattfindet oder das Monitorbild dauerhaft geschaltet ist.

- Drücken Sie ein Mal kurz auf die Hörertaste an der Innenstation.
- Wählen Sie nun mit den Tasten + und – die Adresse der Innenstation (oder alle Innenstationen) aus, die gerufen werden soll(en), die LED-Anzeige zeigt dabei die folgende Adressierung an:
  - □ □ Adresse 1
  - ■ □ Adresse 2
  - □ ■ Adresse 3
  - ■ ■ alle Adressen 1, 2 und 3
- Drücken Sie erneut ein Mal kurz auf die Hörertaste an der Innenstation, um die ausgewählte(n) Adresse(n) anzurufen. An den gerufenen Innenstationen und an der rufenden Innenstation ist der eingestellte Klingelton zu hören. Nach ca. 45 Sekunden ohne Gesprächsannahme endet das Klingeln, das Gespräch kann nicht mehr angenommen werden und die Monitortaste blinkt.
- Die Gesprächsdauer beträgt ca. 4 Minuten.

## Automatisches Türöffnen (Arzttschaltung)

- Das Videotürsprechsystem kann so eingestellt werden, dass automatisch durch Drücken einer beliebigen Rufstaste an der Türsprechstelle der an ihr angeschlossene Türöffner aktiviert wird und somit die Möglichkeit besteht, die Tür zu öffnen:
- Halten Sie die Türöffnertaste an der Innenstation für ca. fünf Sekunden gedrückt, fünf kurze Pieptöne als Bestätigung der Aktivierung sind an der Innenstation zu hören.
- Um dieser Funktion zu deaktivieren, halten Sie die Türöffnertaste an der Innenstation erneut für ca. fünf Sekunden gedrückt, fünf kurze Pieptöne als Bestätigung der Deaktivierung sind an der Innenstation zu hören.

Als Hinweis für diese aktivierte Funktion leuchtet die Türöffnertaste an dem Monitor, der diese Funktion aktiviert hat, durchgehend.

## Steuertaste

- Durch die Steuertaste (F2)  kann ein angeschlossenes Relaismodul angesteuert werden, um z.B. eine Leuchte anzumachen, ein Tor oder eine Garage zu öffnen.

## Einstellungen

### Klingeltonlautstärke einstellen

- Während es an der Türstation klingelt kann durch Drücken von  oder  die Lautstärke verändert werden.
- Die Lautstärke wird durch die LEDs angezeigt.

### Klingeltonart einstellen

- drücken Sie eine der beiden Tasten  
- Drücken Sie  und wählen den gewünschten Klingelton (Funktion nur für einige Sekunden möglich).

### Gesprächslautstärke

- Während des Gesprächs kann durch Drücken von  oder  die Gesprächslautstärke verändert werden.
- Die Lautstärke wird durch die LEDs angezeigt.

### Bildschirmhelligkeit und Farbsättigung einstellen

- Drücken Sie ein Mal kurz auf die Monitortaste an der Innenstation, das Kamerabild erscheint.
- Durch Drücken der Tasten   erscheint die Balkenanzeige "BRIGHTNESS". Wiederholtes Drücken dieser Tasten stellt die Bildschirmhelligkeit ein.
- Um die Farbsättigung einzustellen, drücken Sie erneut ein Mal die Monitortaste, während die Balkenanzeige "BRIGHTNESS" zu sehen ist. Es erscheint die Balkenanzeige "COLOR". Wiederholtes Drücken der Plus/Minustasten stellt die Farbsättigung ein.

Nach ca. vier Sekunden ohne Tastendruck erlischt das Kamerabild automatisch.

## 7. Entsorgung



Sie dürfen Verpackungsmaterial oder Geräte nicht im Hausmüll entsorgen, führen Sie sie der Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.



Indexa GmbH  
Paul-Böhringer-Str. 3  
D - 74229 Oedheim  
www.indexa.de  
2018/09/11  
Änderungen vorbehalten

# 8. Allgemeiner Anschlussplan

## Anschluss-Beispiel mit drei Innenstationen und Eingangs- und Ausgangseinheit

Die Gesamtlänge des Kabels zwischen Innenstation VT100H1 und der Türsprechstelle bei einer typischen Verlegung entsprechend des folgenden Beispielanschlusses ist abhängig vom Kabeldurchmesser:

**max. 300 m Gesamtlänge:** Ader-Durchmesser 0,6 bis 0,8 mm (Installationskabel 0,8 mm: I-Y(Str) Y4x2x0,8 (Fernmeldekabel); Ader UTP Cat. 5e/6 mind. AWG22

**über 300 m Gesamtlänge:** Ader-Querschnitt > 1,0 mm<sup>2</sup> (NYM3x1,5)

### Spezieller Hinweis zu diesem Beispiel:

- BUS-Terminierung: Innenstation 3 (längste Kabelverbindung zur Türsprechstelle) muss terminiert werden.

